

Erledigt

Projekt Hackintosh - der Blogbeitrag

Beitrag von „nohill“ vom 8. September 2016, 22:29

Gut. Halten wir mal fest:

- Das Projekt ist ein Projekt. Nicht mehr und nicht weniger. Aktuell läuft das Gerät nicht vollständig zufriedenstellend – kann also auch nicht produktiv eingesetzt werden.
- Davon vollkommen losgelöst: Sämtliche Software im Unternehmen (und auch in meinem privaten Umfeld) ist korrekt und gültig lizenziert. Es wäre zwar nervig; aber von mir aus kann prüfen wer will.
- Apple hat in den letzten 20 Jahren einen mittleren sechsstelligen Betrag Umsatz auf mein direktes Betreiben hin gemacht.

Ja, ich schreibe in meinem Beitrag, dass ich ausprobieren will, das Gerät produktiv einzusetzen. Ob das unter den gegebenen Rahmenbedingungen für Apple einen Schaden bedeutet, wäre in der Tat eine interessante Frage. Umso mehr, als Apple über die umfangreichen Nebeneinnahmen, die sich regelmäßig aus iTunes-, AppStore- und Upgrade-Verkäufen ergeben, weiterhin reichlich Geld mit mir verdient. Dabei gibt, nebenbei erwähnt, Apple das Betriebssystem seit geraumer Zeit kostenfrei ab; offenkundig, um eben diese Verkäufe anzukurbeln.

Wir reden über einen einzelnen Rechner, der eine Machbarkeitsstudie ist. Wie viele andere, gut dokumentierte Installationen im Netz auch.

Schaumerma, wann ich dazu komme, an Teil 2 zu schreiben.

Vielen Dank für das beherzte Äußern eurer Bedenken. 😊